

### Nachrufe

#### Rudolf Huber (8. März 1934 – 4. Okt. 2016)

Im 82sten Lebensjahr durfte Rudolf (Ruedi) Huber für immer einschlafen. Krankheiten, Altersbeschwerden und der Verlust seiner lieben, noch nicht lange verstorbenen Frau Trudi machten ihm schwer zu schaffen. Sein Tod hat ihn nun erlöst.

Ruedi war in den 1970er- und 1980er-Jahren stets bestrebt, «seine Sektion» Zürcher Oberland als Präsident zu führen, nachdem er schon andere Ämter im Vorstand besetzte. Schon damals hatte er mit der Überalterung in der Sektion zu kämpfen. Als ich im Jahre 1975 in die Sektion übertrat, erlebten wir einen neuen Aufschwung. Gemeinsam erarbeiteten wir Lösungen, der Sektion neue Energie zu verleihen. Wir stellten interessante Jahresprogramme zusammen, die viele junge Gärtner neugierig machten, sodass sie bald einmal der Sektion beitraten. Ruedi war bei der Ausübung seines Amtes immer direkt, gradlinig und kurz entschlossen. Auch bei Delegiertenversammlungen fürchtete er sich nicht, seinem manchmal entstandenen Unmut Luft zu machen.

Dass er den richtigen Beruf gewählt hatte, zeigte Ruedi an der Freude, mit Pflanzen zu arbeiten und den damaligen Zellwegerpark in Uster als Vorzeigeobjekt zu präsentieren, aber auch Indoorpflanzen bei den Büroangestellten fachmännisch zu pflegen.

Wir zwei verbrachten gelegentlich gemeinsame Stunden auf Wanderungen im Zürcher Oberland, das er kannte wie seine Hosentasche. Dass ich diese Region auch bald in mein Herz schloss, habe ich zum grossen Teil Ruedi zu verdanken. Bei meinen letzten Besuchen erzählte ich ihm immer wieder von diesen Ausflügen, was ihn besonders freute. Nun ist Ruedi heimgegangen. Wir denken gerne an dich. **Walter Baumann**

#### Christian Schürch (21. Juni 1943 – 12. April 2016)

Wir trauern um ein Mitglied, das im März 1997 in die Sektion Nordwestschweiz eingetreten ist! Christian war in den fast zwanzig Jahren ein sehr treues Mitglied, das die Anlässe regelmässig besuchte und auch bei Ausflügen oder bei sich zu Hause den Sektions-Grillanlass zusammen mit seiner Frau Margrit organisierte. Leider ist es aber so, dass wenn jemand durch Krankheit nicht mehr an den gemeinsamen Anlässen teilnehmen kann, er leicht vergessen wird. Daher besuchten unser Ehrenpräsident Jupe Schopmans und ich Christian bei den Spitalaufenthalten oder telefonierten mit ihm.

Die Todesnachricht war ein herber Schlag! Wir begleiteten Christian im April dieses Jahres auf seinem letzten Weg zur Ruhestätte auf dem Friedhof in Pfeffingen. Ei-



Der GBS-Zentralvorstand wünscht seinen Mitgliedern frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

### GBS erreicht die Anhebung der Mindestlöhne für Fachkräfte in der Grünen Branche

Die Minimallöhne der Fachkräfte in der Grünen Branche werden für 2017 angehoben. Ebenfalls wurde eine verbindliche Erhöhung der Lohnsumme um ein Prozent beschlossen.

Überblick über die Lohnerhöhungen in der Grünen Branche:

Fachrichtung	in Franken
Garten-/Landschaftsbau EFZ	4400.-
Garten-/Landschaftsbau EFZ mit drei Jahren Berufserfahrung	4650.-
Produktion/Endverkauf EFZ	4000.-
Produktion/Endverkauf EFZ mit drei Jahren Berufserfahrung	4150.-
Baumschule EFZ	4150.-
Baumschule EFZ mit drei Jahren Berufserfahrung	4350.-

Höhere Mindestlöhne gibt es auch in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt. Da ein Allgemeinverbindlicher Gesamtarbeitsvertrag gilt, besteht ein separates Lohnregulativ.

Für 2017 wurden folgende Lohnanpassungen vorgenommen:

Fachrichtung	in Franken
Garten-/Landschaftsbau EFZ	4350.-
Garten-/Landschaftsbau EFZ mit drei Jahren Berufserfahrung	4600.-
Übrige Betriebe EFZ	4000.-
Übrige Betriebe EFZ mit drei Jahren Berufserfahrung	4200.-

Im Garten- und Landschaftsbau wird die Gesamtlohnsumme um 0,5% erhöht, in allen übrigen Betrieben gilt eine Erhöhung um ein Prozent.

nen Dank an die Anwesenden Mitglieder Jupe Schopmans, Fritz Thommen, Rita und Markus Mauti, Kurt und Ruth Hossli und Bernhard Schwab. Christian war ein Mensch, der bei euch als auch bei uns ein grosses Loch hinterlassen wird. Danke, dass wir beim anschlies-

senden Essen dabei sein durften im Kreise der Familie und seiner Freunde. Christian, wir werden dich stets in unserer Erinnerung behalten. Wer weiss, irgendwann schliesst sich der Kreis und wir sehen uns an einem anderen Ort wieder. **Bernhard Schwab**

## GBS-Weiterbildung

### Erste-Hilfe-Kurs – auch für Gärtner wichtig

«Kollege A. ist beim Schneiden des Obstbaumes von der Leiter gefallen. Du kommst hinzu, siehst ihn bewusstlos am Boden liegen. Was musst du tun in dieser Situation?» Diese und noch viele weitere Fragen wurden den Teilnehmenden der Auffrischkurse zum Thema «Erste Hilfe leisten» gestellt, die kürzlich in Weinfelden und Bern stattgefunden haben. Und die richtigen Antworten wurden dann natürlich auch geliefert. Eine Teilnehmerin schwärmt: «Der Kurs war sehr praxisnah. Dass ich in so einem Fall nicht kopflos zu Kollege A. renne, sondern erst die Eigensicherung beachte, das ist sehr wichtig. Ihm ist nicht geholfen, wenn ich durch die umstürzende Leiter oder einen herunterfallenden Ast auch noch verletzt werde.»

### Ausblick auf die Verbandsanlässe im 2017

Zu folgenden Themen wird der GBS im kommenden Jahr Kurse anbieten:

- Das System der Altersvorsorge der 1. und 2. Säule (14. März 2017)
- TISA, TTIP, CETA – Freihandel und Service Public (18. Mai 2017)
- Pensionskasse – wie funktioniert das? (9. November 2017)
- Refreshkurs Nothilfe (jeweils freitags 13. Oktober in Bern, 27. Oktober 2017 in Aarau, 3. November 2017 in Weinfelden sowie 17. November 2017 in der Region Zürich Oberland)
- Gesamtarbeitsvertrag (24. November 2017)
- Bundeshaus (Termin noch offen)

## Die nächsten Sektionstermine

### Sektion Aare

– Hauptversammlung: Freitag, 24. Februar 2017, 20 Uhr, Comfort-Hotel Egerkingen, Oltnerstrasse 22, 4622 Egerkingen. Kontakt: Petra Gloor, E-Mail: pide@gmx.ch.

### Sektion Nordwestschweiz

- ZGA-Kegeln – gemeinsam mit den Bäcker- und Metzger-Kolleginnen: Samstag, 28. Januar 2017 (Veranstaltungsort und das Detailprogramm werden den Sektionsmitgliedern direkt bekannt gegeben). Gäste sind willkommen. Auskunft: Bernhard Schwab, Tel. 061 691 40 25 (abends ab 20 Uhr in der Woche vor dem Anlass).
- 17. ordentliche Hauptversammlung: Freitag, 24. Februar 2017, 19 Uhr, Restaurant St. Jakob, Basel. Die Traktanden werden im kommenden Januar zugestellt.
- Morgestraich: Montag, 6. März 2017.

### Sektion Nordostschweiz

– Ordentliche Hauptversammlung: 24. Februar 2017. Einladung und Traktanden folgen.

### Sektion Ostschweiz

– Hauptversammlung: Einladung und Traktanden werden den Mitgliedern direkt zugestellt.

### Sektion Zürich und Umgebung

– 10. ordentliche Hauptversammlung: Samstag, 18. Februar 2017, 18 Uhr, Restaurant Elefant, Witikonstrasse 279, 8053 Zürich. Kontakt: Dominik Hecht, E-Mail d.hecht@bluewin.ch.

## Kontakt

Grüne Berufe Schweiz  
Blumenfeldstrasse 20  
8046 Zürich

[www.gbs-gruene-berufe.ch](http://www.gbs-gruene-berufe.ch)

Redaktionsschluss für die nächsten «GBS-Nachrichten»: 29. Januar 2017



### Jetzt GBS-Mitglied werden!

Ganz einfach: Mit dem Smartphone den QR-Code anwählen ...



... und schon bist du auf der GBS-Website auf dem Anmeldeformular. Dort findest du alle wichtigen Informationen zur lohnenswerten Mitgliedschaft.

## Der grüne Newsletter

GBS Grüne Berufe Schweiz

Kennen Sie den GBS-Newsletter noch nicht? Dann bestellen Sie ihn gleich jetzt per E-Mail [info@gbs-gruene-berufe.ch](mailto:info@gbs-gruene-berufe.ch). Damit sind Sie noch aktueller über das Wichtigste rund um den GBS informiert.

## Rückblick auf Aktivitäten in den GBS-Sektionen

### GBS in der Vogelwarte Sempach

«Jöh, hast du das Rotkehlchen gesehen? Irgendwo im Gewächshaus muss es sein Nest haben, aber wo?» «Nicht schon wieder! Die Amseln haben die Koniferenabdeckung des Grabes durcheinander gebracht.»

Vögel gehören für Gärtnerinnen und Gärtner zum Alltag. Deshalb lud die GBS-Sektion Aare im vergangenen November zum Besuch der Vogelwarte Sempach ein. Dabei erfuhren die Teilnehmenden allerhand Interessantes, etwa dass ein Tannenhäher jährlich über 6000 Arvennüsschen versteckt. Die wenigen, die er im Winter nicht mehr findet, dienen der Verjüngung des Waldes.

Verblüffend war zudem, eine Vogelfeder unter dem Mikroskop zu betrachten. Sie sieht aus wie ein Farnblatt.

Am Ende der Ausstellung wurde jedem Besucher eine Vogelart zugeordnet, was einiges zu reden gab: «Was seid ihr für Vögel? Kleiber, Wasseramsel, Rauchschwalbe ...»

**Sektion Aare**



Gewässer wie der Sempachersee sind für Wasservögel wichtige Refugien.